

Geschichte des Kantons Solothurn

Band 5, 20. Jahrhundert

Band 5 zum 20. Jahrhundert durchmisst die Geschichte des Kantons Solothurn in 17 Kapiteln. Diese gliedern sich in sechs Teile: Landschaft und Bevölkerung, Wirtschaft und Verkehr, Gesellschaft in Teilband 5.1, Politik und Staat, Kirchen und Religion sowie Kultur in Teilband 5.2. Die Darstellung setzt gewöhnlich mit dem ersten Jahrzehnt oder mit dem Jahr 1914 ein und endet im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts.

Wer sich in die einzelnen Kapitel vertieft, erfährt, welche Bedeutung die einst dominierende Grossindustrie hatte, wie lange sich die politische Auseinandersetzung innerhalb des Dreiparteiensystems FdP, CVP und SP abgespielt hat, wie vom Kanton aus kontroverse eidgenössische Abstimmungen lanciert wurden, wie es möglich war, einerseits Landschaft zu schützen und andererseits Kulturland in Lagerfläche umzuwandeln, wie sich der Umgang der Gesellschaft mit der Armut gewandelt hat, wie eine über die Kantonsgrenzen hinaus beachtete Kulturszene entstanden ist.

Leserinnen und Leser lernen den Kanton und seine Menschen sowohl von fern wie von nah betrachtet kennen: mit der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung und anderen Kennzahlen, anlässlich der Auseinandersetzungen um die Sozialgesetzgebung oder die Verkehrspolitik im Kantonsrat, bei der Bekämpfung der Wirtschaftskrisen, durch den Ausbau staatlicher Aktivitäten in der Hochkonjunktur, beim langen Kampf um die Rechte der Frau, beim Widerstand gegen den Schiessplatz im Guldental und das AKW Gösgen, im sorglosen Umgang mit radioaktiven Leuchtfarben in der Uhrenindustrie, in der Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit. Vorgestellt werden nicht nur bedeutende Erfindungen wie der Scintilla-Magnetzünder oder das Möbelsystem USM Haller, sondern auch die ins nationalsozialistische Deutschland gelieferten Zeitzünder der Technica AG in Grenchen.

Neben Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Kultur begegnet man in den beiden Teilbänden auch dem Landesplaner Marius Baschung, der Ärztin Paulette Brupbacher, «Alpvater» Anton Strüby, Gemeindeführerin Berta Flückiger-Brenner, Kinderpsychiater Moritz Tramer, der abgewählten Lehrerin Emma Bloch, dem SS-Agenten Louis N., Pfarrerin Marie Speiser, dem Schöpfer des «Schwarzbuben» Albin Stebler. Wer sich mit der jüngsten Vergangenheit des Kantons Solothurn beschäftigen will, dem vermitteln die beiden reich illustrierten Teilbände ein breit gefächertes Orientierungswissen in verständlicher Sprache. Angesprochen sind nicht nur historisch Versierte, sondern auch Personen, die sich ein präzises Bild von den tiefgreifenden Veränderungen des Kantons im vergangenen Jahrhundert machen wollen.



Herausgeber **Regierungsrat Kanton Solothurn**

Band 5.1, ISBN 978-3-905470-77-2

Band 5.2, ISBN 978-3-905470-78-9

Total 1000 Seiten, farbig illustriert. Solothurn 2018

Vertrieb **Lehrmittelverlag Kanton Solothurn**

Dammstrasse 21, 4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22 E-Mail kdvl@sk.so.ch

Telefax 032 627 22 23 www.lehrmittel-ch.ch

Rechnungsadresse

Vorname	Name
Strasse*	Nr.
PLZ	Ort
Telefon	E-Mail

Lieferadresse

Vorname	Name
Strasse*	Nr.
PLZ	Ort

* Strasse und Hausnummer müssen aus postalischen Gründen immer vermerkt werden.



Solothurnische Geschichte Band I

von Bruno Amiet.

Von der Urgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. 584 Seiten, illustriert, erschienen 1952.



Solothurnische Geschichte Band II

von Bruno Amiet und Hans Sigrist.

Von der Reformation bis zum Höhepunkt des patrizischen Regimes. 742 Seiten, illustriert, erschienen 1976.



Solothurnische Geschichte Band III

von Hans Sigrist.

Die Spätzeit und das Ende des patrizischen Regimes. 824 Seiten, illustriert, erschienen 1981.



Geschichte des Kantons Solothurn 1831–1914, Teilband 4.1

von Thomas Wallner.

Verfassung – Politik – Kirche. 504 Seiten, illustriert, erschienen 1992.



Geschichte des Kantons Solothurn 1831–1914, Teilband 4.2

Landschaft und Bevölkerung – Wirtschaft und Verkehr – Gesellschaft – Kultur. 640 Seiten, illustriert, erschienen 2011.

Bestelladresse

Lehrmittelverlag Kanton Solothurn

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22, Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch, www.lehrmittel-ch.ch



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse

Lehrmittelverlag
Kanton Solothurn
Dammstrasse 21
4502 Solothurn